

## Neues aus der Orthopädie

# „Was hilft wirklich gegen Hühneraugen?“

Wie man Druckstellen beseitigt, weiß Dr. Gernot Vogels vom Deutschen Orthopädie Netzwerk (DON).

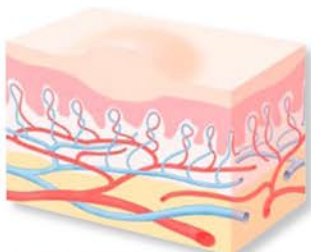
Die Freude an eleganten Schuhen ist Franziska K. aus Moers gründlich vergangen. Schmerzfreies Gehen ist für die 58-Jährige kaum noch möglich, so sehr plagen sie ihre Hühneraugen. Ihre Fußpflegerin verwies sie an den Orthopäden. Der Düsseldorf Orthopäde Dr. Gernot Vogels erklärt, weshalb das der richtige Schritt ist.

### Wieso kann ein Orthopäde bei Hühneraugen helfen?

„Hühneraugen sind schmerzhafte Schwielen, die entstehen, wenn der Schuh drückt. Auslöser dafür ist häufig falsches, zu enges Schuhwerk, das zu einer Fehlstellung des Fußes oder zur Verformung der Zehen führen kann. Hier sind Orthopäden die richtige Anlaufstelle.“

### Genügt es nicht, Hühneraugen mit Bimsstein und Hühneraugenpflaster zu behandeln?

„In den meisten Fällen reicht das nicht. Denn der Auslöser wird damit nicht therapiert. Die Betroffenen entwickeln fast immer wieder neue Hühneraugen. Das Grundproblem



▲ **VERHORNUNG** Drückendes Schuhwerk regt eine verstärkte Bildung von Hornhautschwielen an, die in die Tiefe wachsen können

muss behandelt werden.“

### Was kann das konkret sein?

„Vielfach sehe ich Hammerzehen, die sich durch das Tragen hochhackiger, spitz zulaufender Schuhe entwickelt haben. Aber auch ein Spreizfuß kann dazu führen, dass der Schuh nicht richtig sitzt, die Zehen hoch- oder in sich zurückgedrängt werden.“

### Helfen hier orthopädische Schuheinlagen?

„Man kann es bei einem Spreizfuß damit versuchen. Das Problem dabei: So eine Einlage drückt den Fuß nach oben, was bei einem schmalen Damenschuh dazu führt, dass der Zeh noch fester gegen den Schuh gepresst wird.“

### Wie lässt sich der Fuß denn wieder in Form bringen, um Druckstellen vorzubeugen?

„Mit einer OP können wir die meisten Fußprobleme erfolgreich behandeln. Wir können den Fuß verschmälern, Zeh-

fehlstellungen korrigieren. Je nach Problem lagern wir auch winkelstabile Implantate aus Titan am Knochen an.“

### Bin ich nach so einem Eingriff gefähig?

„Moderne OP-Techniken ermöglichen es uns, ambulant zu operieren. Die Patienten

bekommen dann einen speziellen Entlastungs-Schuh angepasst, mit dem sie vorsichtig auftreten können. Aber, das muss jeder wissen, so ein Eingriff braucht Zeit. Sie müssen den Fuß mindestens sechs Wochen lang sehr schonen, bei größeren Eingriffen kann es bis zu einem halben Jahr dauern, bis Sie wieder ganz normal laufen können.“

### Was sollte man beachten?

„Überdenken Sie Ihre Schuhwahl. Schöne, elegante Schuhe sind selten fußgesund. Tragen Sie so oft es geht ‚vernünftige‘ Schuhe. Ich stehe auch modernen Schuhen mit weicher Rollsohle positiv gegenüber.“ SANDRA SCHULTE

### Unser Experte



**Dr. med. Gernot Vogels** Facharzt für Orthopädie, Chirotherapie und Sportmedizin in Düsseldorf

Fragen Sie uns.  
Wir antworten auf Ihre Fragen:

[www.dononline.de](http://www.dononline.de)  
[ds@dononline.de](mailto:ds@dononline.de)